

Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein
Postfach 180, 24757 Rendsburg

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Mein Zeichen: 45305 - Rendsburg
Meine Nachricht vom:

Kerstin Rudorfer
Kerstin.Rudorfer@lbv-sh.landsh.de
Telefon: 04331 784-158
Telefax: 04331 784-444

14. Mai 2020

Straßenbauarbeiten auf diversen Bundes-, Landes- und Kreisstraßen im Bauamtsbereich des LBV.SH, Standort Rendsburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein, Standort Rendsburg beabsichtigt in seinem Bauamtsbereich ein Unternehmen mit der Beseitigung von Straßenschäden auf diversen Bundes-, Landes- und Kreisstraßen zu beauftragen. Es handelt sich um Reparaturarbeiten einzelner Schadstellen und ausdrücklich nicht um eine vollständige Sanierung. Die Arbeiten können aus Gründen der Verkehrssicherheit, des Arbeitsschutzes und der Bauqualität nur größtenteils unter Vollsperrung stattfinden.

Die Corona-Pandemie stellt Unternehmen und Behörden gleichermaßen vor neue Herausforderungen. Ein Treffen zur Erläuterung der Baumaßnahme in unserem Haus, wie es in den letzten Jahren stattgefunden hat, ist daher zurzeit nicht möglich.

Mit diesem Schreiben möchte ich Ihnen die mit der Baumaßnahme zusammenhängenden Verkehrsbeeinträchtigungen in Ihrer Region und den zeitlichen Bauablauf erläutern.

In der Anlage habe ich die Sanierungsabschnitte und die geplanten Umleitungsstrecken zusammengestellt.

Die Bauarbeiten sollen im Juni 2020 beginnen.

Für die einzelnen Straßenabschnitte ist eine Bauzeit von etwa 1 -3 Tagen vorgesehen.

Arbeiten unter Vollsperrung werden je nach Verkehrsbelastung zwischen 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr bzw. 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr erfolgen. Die Arbeitsleistung wird grundsätzlich so bemessen, dass nach Abschluss einer Tagesleistung keine offenen Frässtellen mehr vorhanden sind und die Fahrbahn für den Verkehr wieder freigegeben wird. Wir sind darauf bedacht, wirtschaftlich zu handeln, somit kann es vorkommen, dass die Bauzeit überschritten wird, weil sich der erneute aufwendige Aufbau einer Umleitungsstrecke und den damit verbundenen Eingriffen in die Verkehrsabläufe erheblich wäre.

Rettungsdienst und Polizei sowie Radfahrer*innen, Fußgänger*innen können den Baubereich passieren.

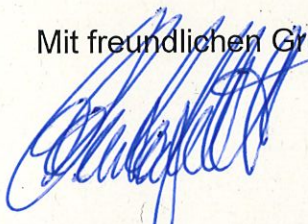
Direkt von der Vollsperrung betroffene Anwohner*innen und der öffentliche Personennahverkehr können ebenso den Baubereich passieren. Es kann im Zuge der Asphaltierungsarbeiten zu kurzen Wartezeiten kommen. Sollte der öffentliche Personennahverkehr die Baustelle nicht passieren können, wird das Unternehmen durch die Straßenmeisterei frühzeitig informiert.

Einen zeitlichen Bauablauf ohne konkrete einzelner Termine der Straßensperrungen erhalten Sie über die Verkehrsanordnung, die für jeden Straßenmeistereibezirk separat erstellt wird.

Die Durchführung der Baumaßnahme ist wegen des Bauverfahrens nur bei günstigen Witterungsbedingungen möglich. Die frühzeitige Ankündigung einer Vollsperrung ist wegen der witterungsbedingten Unsicherheit nicht zielführend. Daher wird je einzelne Vollsperrung dieser Baumaßnahme über unsere Pressestelle verhältnismäßig kurzfristig angekündigt.

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Anlagen: Übersicht der geplanten Sanierungsmaßnahmen
Umleitungspläne Anlage B 18 bis B 54